

Kundgebung zum 80. Jahrestag der US - Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki

Mittwoch, 6.8.2025 um 17 Uhr
auf dem Bremer Marktplatz



Es sprechen:

- Dr. Lars Pohlmeier, Vorsitzender der IPPNW (Internationale ÄrztInnen für die Verhütung des Atomkrieges – ÄrztInnen in sozialer Verantwortung e.V.)
- Amela Skiljan (angefragt), Co-Vorsitzende von IALANA Deutschland (Vereinigung für Friedensrecht – Internationaler Zusammenschluss von JuristInnen gegen Nuklearwaffen)
- Musikbeitrag

Atomwaffen raus aus Deutschland!

Viele Menschen wissen gar nicht, dass es in Deutschland Atomwaffen gibt. Die USA haben in Büchel in der Eifel etwa 20 Atombomben gelagert. Soldaten der Bundeswehr üben den Einsatz dieser Atomwaffen. Die Verfügungsgewalt und Entscheidung über einen Einsatz liegt aber allein bei den USA und letztlich bei Präsident Trump. Diese sogenannte „nukleare Teilhabe“ Deutschlands verstößt gegen den Atomwaffensperrvertrag. In Übereinstimmung mit der Mehrheit der Bevölkerung fordern wir: Atomwaffen raus aus Deutschland!

Die Bundesregierung aber rüstet auf. Milliarden Euro sollen nicht nur für konventionelle Waffen, sondern auch für die atomare Bewaffnung ausgegeben werden.

Von unseren Steuergeldern werden die Kriegswaffen bezahlt, die unsere Existenz in Frage stellen. Die Kehrseite dieser Aufrüstung erleben wir als beispiellose Kürzungen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Umwelt, Wohnen, Renten etc.

Im Krieg in der Ukraine stehen sich der Atomwaffenstaat Russland auf der einen Seite und die die Ukraine unterstützenden Atomwaffenstaaten USA, Großbritannien und Frankreich auf der anderen Seite gegenüber. Je länger dieser Krieg dauert, desto größer wird die Gefahr eines auch atomar geführten Krieges. Wer zum Kriegsziel erhebt, Russland zu ruinieren, spielt mit dem Leben von Millionen Menschen. Russland hat erklärt, dass es bei einer Bedrohung seiner Existenz Atomwaffen einsetzen werde. Die USA schließen einen Ersteinsatz von Atomwaffen generell nicht aus.

Atomwaffen gefährden unser aller Leben. Sicherheit kann es mit Atomwaffen nicht geben. Mit Glück haben wir bisher überlebt.

Auf Glück und Verantwortung von Politikern sollten wir uns nicht verlassen.

80 Jahre nach dem US-Atombombenabwurf auf Hiroshima und Nagasaki fordern wir:

- Beendigung der nuklearen Teilhabe – Abzug der US-Atomraketen aus Deutschlands!
- Beitritt der BRD zum Atomwaffenverbotsvertrag!
- Raus aus der Eskalationsspirale!
- Diplomatie – Verhandeln!
- Alle Kriege beenden!
- Schluss mit der Aufrüstung – Geld für friedliche Zwecke: Gesundheit, Bildung, Umweltschutz, Wohnen, Renten, etc.

Filmveranstaltung zum Thema

Paul Jacobs und die Atombande

Dienstag, den 5.8. um 19 Uhr in der Zions-Gemeinde,
Kornstraße 31. 28201 Bremen

Einen Tag vor dem 80. Jahrestag des Abwurfs der US-Atombomben auf Hiroshima zeigt das Bremer Friedensforum den Film „Paul Jacobs und die Atombande“.

Paul Jacobs, ein amerikanischer Journalist, recherchierte 20 Jahre lang über die Folgen der Strahlenbelastung durch Atomwaffentests in der Wüste von Nevada auf Soldaten und Anwohner. Jacobs machte Interviews mit Atomwissenschaftlern, Medizinern und Verantwortlichen im Pentagon. Die Folgen der Atomtests auf Anwohner und Soldaten waren gravierend. Viele starben qualvoll. Paul Jacobs selbst bezahlte seine Recherchen mit dem Leben, auch er starb an Krebs.



BREMER FRIEDENS FORUM